

---

**10514/J XXV. GP**

---

Eingelangt am 12.10.2016

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

## Anfrage

des Abgeordneten Doppler  
und weiterer Abgeordneter  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend Platzmangel an Polizeischule

Steiermark.orf.at berichtete am 3.10.2016:

### **„Zu wenig Platz für neue Polizeischüler**

*Nach jahrelangen Forderungen der Gewerkschaft sollen im nächsten Jahr 250 anstatt 100 Polizeischüler für die Steiermark ausgebildet werden. Im Bildungszentrum in Graz fehlt es jedoch an ausreichend Platz für die zukünftigen Polizisten.*

*Es ist ein Problem, das derzeit für Kopfzerbrechen sorgt: Da es im kommenden Jahr mehr als doppelt so viele Polizei-Lehrgänge geben soll wie bisher, weiß man nicht, wo man die zukünftigen Polizisten schulen soll. Bei der steirischen Landespolizeidirektion freut man sich zwar über die Aufnahmeoffensive des Innenministeriums - aber es müsse nun eben auch mehr Platz geschaffen werden.*

### **Zu wenig Unterrichtsräume für Ausbildung**

*„Gegenüber der sonstigen Aufnahmezahlen, die sich bei rund 100 Damen und Herren pro Jahr bewegt haben, sind jetzt für 2017 von Seiten der Landespolizeidirektion Steiermark 250 Neuaufnahmen geplant - das entspricht etwa zehn Grundausbildungslehrgängen, und uns stehen nur acht Lehrsäle zur Verfügung“, sagt Rupert Gruber, Leiter des Bildungszentrums in Graz, der früheren Polizeischule.*

### **Rund 250 Polizeischüler sollen im nächsten Jahr für die Steiermark ausgebildet werden**

*Derzeit prüfe man, ob umgebaut oder Container aufgestellt werden, oder die Schüler am Ende auf andere Bundesländer ausweichen müssen. Die Entscheidung trifft das Ministerium.*

### **Neue Polizisten für den Grenzeinsatz**

*Es sei jedoch wichtig, dass steirische Polizisten auch in ihrer Heimat ausgebildet werden, halten Rupert Gruber und Polizeigewerkschafter Eduard Tschernko fest. „Ich glaube, wenn man als Polizeiwerber hört, dass man möglicherweise in Salzburg, Tirol oder Vorarlberg ausgebildet wird, dass dann das Interesse nicht so groß sein wird“, so Tschernko.*

*Die künftigen Polizisten werden dringend gebraucht: So soll rund die Hälfte der 250 Polizeischüler bereits nach sechs Monaten intensiver Ausbildung an der Grenze eingesetzt werden. Damit würden die Polizeiinspektionen in den Bezirken entlastet, denn diese kämpfen mit extremer Personalnot. “*

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres folgende

### **Anfrage**

1. Wie viele Polizeischüler sollen 2017 bundesweit ausgebildet werden?  
(aufgegliedert nach Bundesländern)
2. Wie viele davon können nicht in ihrem künftigen „Einsatz-Bundesland“  
ausgebildet werden? (aufgegliedert nach Bundesländern)
3. Warum nicht?
4. Wo sollen die Betroffenen anstatt ausgebildet werden?
5. Was unternehmen Sie, damit ausreichend Plätze für künftige  
Polizeischüler in den jeweiligen Bundesländern vorhanden sind?